

Vorlage Nr. I/151/2015
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Finanzierung der Tarif- und Besoldungserhöhungen 2015

A Problem

In der *Vereinbarung zur Zusammenarbeit – Koalition – zwischen SPD und CDU in der 19. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven 2015 – 2019* wurde festgelegt, dass die aus den aktuellen Tarif- und Besoldungserhöhungen resultierenden Personalmehrausgaben, sofern hierfür noch keine Mittel zentral bereitgestellt wurden, im Haushalt 2015 von den Ämtern/Dezernaten zu finanzieren sind.

Eine entsprechende Selbstbindung ist durch den Magistrat beschlussmäßig abzusichern.

B Lösung

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat beschließt, dass die aus den aktuellen Tarif- und Besoldungserhöhungen resultierenden Personalmehrausgaben, sofern hierfür noch keine Mittel zentral bereitgestellt wurden, im Haushalt 2015 von den Ämtern/Dezernaten zu finanzieren sind.

C Alternativen

Ein Verzicht auf diese Maßnahme lässt die Finanzierung der bislang im Haushaltsjahr 2015 noch nicht dargestellten Tarif- und Besoldungserhöhungen offen.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die konkreten Effekte können insofern nicht im Einzelnen dargestellt werden, da im Haushaltsvollzug 2015 mittlerweile vielfache Veränderungen in den Personalausgabebudgets der Ämter infolge Stellenneubesetzungen bzw. der Anwendung der Regelungen aus § 13 Abs. 3 der Haushaltssatzung eingetreten sind. Aktuelle Berechnungen von Personalamt und Stadtkämmerei ergeben, dass weit überwiegend eine Umsetzung innerhalb der Ämterbudgets möglich ist. Darüber hinaus sind die Deckungsmöglichkeiten auf Dezernats- und Ausschussbereichsebene ggf. in Anspruch zu nehmen.

E Beteiligung / Abstimmung

Ämter 11 und 20

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt, dass die aus den aktuellen Tarif- und Besoldungserhöhungen resultierenden Personalmehrausgaben, sofern hierfür noch keine Mittel zentral bereitgestellt wurden, im Haushalt 2015 von den Ämtern/Dezernaten zu finanzieren sind.

Grantz
Oberbürgermeister